

Beispiel für einen schulinternen Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

Portugiesisch

Inhalt

	Seite
1 Die Fachgruppe Portugiesisch am Gymnasium Camões	4
2 Entscheidungen zum Unterricht	7
2.1 Unterrichtsvorhaben	7
2.1.1 <i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Portugiesisch GK (f)</i>	8
2.1.2 <i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Portugiesisch GK (n)</i>	11
2.1.3 <i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</i>	14
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	22
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	24
2.4 Lehr- und Lernmittel	29
2.4.1 <i>Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien</i>	29
2.4.2 <i>Allgemeines</i>	29
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen	29
4 Qualitätssicherung und Evaluation	33

Hinweis: Als Beispiel für einen schulinternen Lehrplan auf der Grundlage des Kernlehrplans Portugiesisch steht hier der schulinterne Lehrplan einer fiktiven Schule zur Verfügung. Er versteht sich als Muster und ist detailliert ausgeführt, um den Schulen Unterstützung zu bieten. Die Fachkonferenzen nehmen in ihrem schulinternen Lehrplan die schulspezifische Umsetzung in den Blick.

Um zu verdeutlichen, wie die jeweils spezifischen Rahmenbedingungen in den schulinternen Lehrplan einfließen, wird die Schule in Kapitel 1 zunächst näher vorgestellt. Dies kann beispielsweise in der nachfolgend dargestellten Weise (siehe 1.) erfolgen.

1 Die Fachgruppe Portugiesisch am Gymnasium Camões

Die Fremdsprachen haben in den letzten Jahren ein enormes Gewicht als Qualifikation für viele Berufe gewonnen. In vielen Positionen und Berufszweigen wird die Beherrschung von mindestens zwei Fremdsprachen vorausgesetzt.

Daher legen wir am Gymnasium Camões neben dem Englischen und Französischen besonderen Wert auf die Vermittlung der portugiesischen Sprache. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Portugiesisch in der gymnasialen Oberstufe drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Portugiesischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der portugiesischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im portugiesischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Portugiesisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der portugiesischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Gymnasium Camões soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Portugiesischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme an fremdsprachigen Wettbewerben, die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gatschülern aus dem portugiesischsprachigen Ausland sowie die Erlangung des international anerkannten Sprachzertifikats Certificado Camões ein. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Portugiesisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Portugiesisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Por-

tugiesisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Die Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Portugiesisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist Frau Pauls. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

Die Fachkonferenz hat sich ferner darüber verständigt, dass Arbeitsschwerpunkte und Projekte der Schulleitung und Schulöffentlichkeit zu Beginn eines jeden Schuljahres vorgestellt werden.

Ressourcen

Der Portugiesischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:

Portugiesisch GK (f) ab Klasse 8	3-stündig
Portugiesisch GK (n)	4-stündig
Vertiefungskurs (Angebot für GK (f))	2-stündig

Qualifikationsphase:

Portugiesisch GK (f)	3-stündig
Portugiesisch GK (n)	4-stündig

Seit dem Schuljahr 2012/2013 wird erstmals Portugiesisch als **Vertiefungsfach** angeboten. Das Angebot in der Einführungsphase richtet sich an die Schülerinnen und Schüler, die Portugiesisch in Klasse 8 begonnen haben.

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Portugiesisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Portugiesischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

In der gymnasialen Oberstufe findet der Portugiesischunterricht im Rahmen des Pflichtunterrichts in der Regel in den Fachräumen statt. Je nach Unterrichtsinhalt und Bedarf kann darüber hinaus auf die Informatikräume ausgewichen werden.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** des Fachvorsitzenden und seiner Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Portugiesisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Frau Fonseca	Fachvorsitzende; Kontakt zur port. Botschaft, zum port. Konsulat und zur port. Gemeinde; Verantwortliche für die Organisation und Durchführung der Sprachzertifikate sowie der Vorbereitungskurse	fonseca@gym-camoes.de Tel.: 0815-4711
Frau Dorf	stellv. Fachvorsitzende; Organisation Schüleraustausch Portimão, Organisation der Filmabende	dorf@gym-camoes.de Tel.: 0815-4712
Frau Pauls	Organisation Schüleraustausch São Paulo; Unterrichtsentwicklung, Fortbildungskonzepte, Koordination Vertiefungskurse	santos@gym-camoes.de Tel.: 0815-4713
Frau Santos	Organisation Schüleraustausch Almada; Planung mdl. Prüfungen	vieira@gym-camoes.de Tel.: 0815-4714

Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht

Das Fach Portugiesisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusst zu machen, vereinbart die Fachkonferenz eine enge Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Hinweis: Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt. Die **Übersichtsraster** (2.1.1 und 2.1.2) geben den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind das Thema, die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen und die zur Verfügung stehende Zeit ausgewiesen. Die **Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben** (2.1.3) führt die konkretisierten Kompetenzerwartungen in den jeweiligen Kompetenzbereichen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen, z.B. zur Festlegung auf einen Aufgabentyp bei der Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klausur.

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Portugiesisch GK (f)

Einführungsphase	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: Português, uma ponte entre continentes</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Colonialismo e descolonização</i> - <i>Integração europeia</i> - <i>A língua portuguesa como elo de união: a CPLP</i> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: globales Hörverstehen • TMK: anwendungsorientierter Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten <p>Zeitbedarf: 12 - 16 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: Brasil, um gigante multifacetado</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>A diversidade regional</i> - <i>Vidas díspares: jovens brasileiros</i> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: detailliertes Hör-/Sehverstehen, analytisch-interpretierendes Schreiben • TMK: analytisch-interpretierender Umgang mit mehrfach kodierten Texten <p>Zeitbedarf: 16 -20 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: Literatura, espelho da sociedade</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Autores de países de expressão portuguesa</i> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: Leseverstehen, produktionsorientiertes Schreiben • TMK: produktionsorientierter und analytisch-interpretierender Umgang mit einfachen dramatischen Texten (Auszüge) <p>Zeitbedarf: 16 - 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: As luzes da cidade</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Vida urbana: luzes e sombras</i> - <i>São Paulo, cidade em expansão</i> - <i>O futuro das cidades</i> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: analytisch-interpretierendes Schreiben, schriftl. und mündl. Sprachmittlung • TMK: analytisch-interpretierender Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten <p>Zeitbedarf: 14 -18 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u> Thema: Preparar o futuro num mundo em transformação</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Sonhos e desafios pessoais</i> - <i>Como escolher uma profissão?</i> - <i>Juntar experiências: intercâmbios e estágios profissionais</i> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen 	

<ul style="list-style-type: none"> • TMK: anwendungsorientierter Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten <p>Zeitbedarf: 12 -16 Std.</p>	
Summe Einführungsphase: ca. 90 Stunden	

Qualifikationsphase 1	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: Um ‚eu‘ em construção</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Fernando Pessoa: a multiplicidade do ser</i> - <i>visões tradicionais e modernas dos papéis sociais e de género</i> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: an formalisierten Gesprächen teilnehmen, analytisch-interpretierendes Schreiben, Sprachmittlung • TMK: analytisch-interpretierender Umgang mit Gedichten <p>Zeitbedarf: 18 - 22 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: Jovens em Portugal e na Alemanha: entre autonomia e dependência</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Comunicação intergeracional</i> - <i>A casa dos pais: uma opção?</i> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: analytisch-interpretierendes Schreiben, Sprachmittlung • TMK: analytisch-interpretierender Umgang mit einem narrativen Text <p>Zeitbedarf: 18 -22 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: “O que faz falta é animar a malta!”- empenhamento juvenil em tempos de repressão</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Salazarismo e democratização</i> - <i>Vozes de protesto antes e hoje: a música como forma de intervenção juvenil</i> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: Hörverstehen • TMK: produktionsorientierter Umgang mit dramatischen und lyrischen Texten <p>Zeitbedarf: 20 - 24 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: Conviver e comunicar no mundo moderno: Tudo bons amigos?</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Convivência juvenil no séc.XXI</i> - <i>O poder dos mass media: entre informação e manipulação</i> - <i>Os mass media em Portugal e na Alemanha</i> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: zusammenhängendes Sprechen, globales und detailliertes Leseverstehen, mündl. und schriftl. Sprachmittlung • TMK: anwendungsorientierter Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten <p>Zeitbedarf: 18 -22 Std.</p>
Summe Q1: ca. 90 Stunden	

Qualifikationsphase 2	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: Povos indígenas brasileiros: entre tradição e modernidade</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>A diversidade cultural e étnica: perspectiva histórica</i> - <i>Sobreviver num mundo em transformação: os Guarani-Kaiowá</i> - <i>Índios na cidade?</i> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: Hör-/Hörsehverstehen, analytisch-interpretierendes Schreiben • TMK: Wirkung von filmischen Mitteln mehrfachkodierter Texte <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: Sonhando com um mundo melhor</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Conceitos de desenvolvimento</i> - <i>Projetos de desenvolvimento sustentável no Brasil / em África</i> - <i>Consumo responsável</i> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: an formalisierten Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen, selektives Leseverstehen • TMK: anwendungsorientierter Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: A convivência numa sociedade multicultural</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Os movimentos migratórios na Europa</i> - <i>Portugal, país de emigração: portugueses no mundo</i> - <i>Portugal, país de imigração: minorias étnicas em Portugal</i> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: produktionsorientiertes Schreiben, schriftliche und mündliche Sprachmittlung • TMK: produktionsorientierter Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>	
Summe Q2: ca. 60 Stunden	

2.1.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Portugiesisch GK (n)

Einführungsphase	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: Jovens que falam português - <i>Vamos conhecer-nos!</i> - <i>Jovens em todo o mundo</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: Schreiben; Sprachen: an Gesprächen teilnehmen <p>Zeitbedarf: 20 – 24 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: Vida em família - <i>Famílias</i> - <i>A rotina diária</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: zusammenhängende Texte, einfache formalisierte Texte zu bekannten Themen verfassen <p>Zeitbedarf: 20 – 24 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: Um espaço para viver - <i>De quantos m² precisa um jovem?</i> - <i>Bairros típicos do mundo onde se fala português</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: anwendungs-/ produktionsorientiertes Schreiben, Sprachmittlung: einfache Kommunikationssituationen zusammenfassend wiedergeben <p>Zeitbedarf: 20 – 24 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: Entre obrigação e prazer - <i>Ir à escola em Portugal e na Alemanha</i> - <i>Organizar os tempos livres</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: Sprechen, selektives Leseverstehen <p>Zeitbedarf: 20 – 24 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u> Thema: Uma olhadela sobre Portugal - <i>Diversidade regional</i> - <i>A herança histórica</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: Hörsehverstehen: medial vermittelten Texten zentrale Aussagen entnehmen, produktionsorientiertes Schreiben <p>Zeitbedarf: 20 – 24 Std.</p>	
Summe Einführungsphase: ca. 120 Stunden	

Qualifikationsphase 1	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: Crescer não é fácil! - <i>A educação antes e hoje</i> - <i>A convivência e os novos média: riscos e oportunidades</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: Sprechen: an formalisierten Gesprächen teilnehmen, globales und detailliertes Leseverstehen • TMK: grundlegend analytisch-interpretierender Umgang mit kurzen Gebrauchstexten <p>Zeitbedarf: 22 – 26 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: A grande cidade: o Eldorado tangível? - <i>Vida urbana: luzes e sombras</i> - <i>São Paulo, uma megacidade brasileira</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: Sprachmittlung, analytisch-interpretierendes Schreiben • TMK: analytisch-interpretierender Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten <p>Zeitbedarf: 24 – 28 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: Entre condomínios e favelas - <i>Jovens no Rio de Janeiro</i> - <i>Disparidades sociais</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: Hörsehverstehen: Einzelinformationen sowie die Gesamtaussage entnehmen • TMK: produktionsorientierter Umgang mit mehrfach kodierten Texten <p>Zeitbedarf: 24 – 28 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: Formação num mundo globalizado - <i>Perfis profissionais, intercâmbios e estágios profissionais, estudar no estrangeiro</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: dialogisches Sprechen in vertrauten Kontexten, globales und detailliertes Leseverstehen • TMK: anwendungsorientierter Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten <p>Zeitbedarf: 16 – 20 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u> Thema: Mobilidade juvenil na Europa - <i>Intercâmbio escolar</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen, Sprachmittlung in authentischen Kommunikationssituationen <p>Zeitbedarf: 14 – 18 Std.</p>	
Summe Q1: ca. 120 Stunden	

Qualifikationsphase 2	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: Povos indígenas brasileiros entre tradição e modernidade</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Diversidade étnica e linguística</i> - <i>O direito à terra: os Guarani-Kaiowá</i> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: globales und detailliertes Hörsehverstehen, Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen • TMK: analytisch-interpretierender Umgang mit Auszügen aus mehrfach kodierten Texten <p>Zeitbedarf: 26 – 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: A convivência numa sociedade multicultural</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Movimentos migratórios na Europa: fatores de migração</i> - <i>Minorias étnicas em Portugal</i> - <i>A convivência entre culturas</i> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: produktionsorientiertes Schreiben, Sprachmittlung in informellen Begegnungssituationen • TMK: analytisch-interpretierender und produktionsorientierter Umgang mit einfachen dramatischen Texten <p>Zeitbedarf: 26 – 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: Questões do desenvolvimento regional</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>O que é o “desenvolvimento”?</i> - <i>Modelos alternativos: o turismo sustentável</i> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-Kompetenzen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • FKK: analytisch - interpretierendes Schreiben, globales und detailliertes Leseverstehen • TMK: analytisch-interpretierender Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten <p>Zeitbedarf: 26 – 30 Std.</p>	
Summe Q2: ca. 90 Stunden	

2.1.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

1. Halbjahr, 1. Quartal im fortgeführten Grundkurs, Einführungsphase

Interkulturelle Kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Die portugiesische Sprache als Brücke zwischen Kontinenten: <i>Os países de expressão portuguesa (CPLP); colonialismo e descolonização; diversidade cultural em português.</i>		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Die kulturelle Vielfalt und die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in den portugiesischsprachigen Bezugskulturen bewusst wahrnehmen und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen.		Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich den Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der portugiesischen Bezugskulturen annähern und aus der spezifischen Differenz Erfahrung ein erstes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie zu entwickeln.
Funktionale Kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hörsehverstehen Medial vermittelten Texten (z.B. Lieder/Filmauszüge aus den verschiedenen Bezugskulturen) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.	Leseverstehen Informativen (auch mehrfachkodierten) Texten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.	Sprechen Ausgewählte länderspezifische Gegebenheiten präsentieren und dazu Stellung nehmen.	Schreiben Unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale informative Sachtexte zu den Besonderheiten der portugiesischsprachigen Bezugskulturen erstellen (z.B. <i>resumo, guia de viagem, comentário</i>)	Sprachmittlung Unter Einsatz der erworbenen interkulturellen Kompetenz Aussagen aus deutschen Texten zu den kulturellen Spezifika der Bezugsländer schriftlich vermitteln.
Verfügen über sprachliche Mittel				
Wortschatz: <i>história colonial e geografia</i> Grammatische Strukturen: PPS, Passiv Aussprache- u. Intonationsmuster: sich auf repräsentative Formen der Aussprache einstellen (z.B. <i>Português do Brasil</i>) Orthographie u. Zeichensetzung: Unterschiede in der Orthografie				
Sprachlernkompetenz		Fortgeführte Fremdsprache:		Sprachbewusstheit
Selbstständig und kooperativ Präsentationen zu den verschiedenen Bezugskulturen erstellen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen.		Einführungsphase 1.HJ., 1.Quartal Kompetenzstufe B1 Thema: <i>Português, uma ponte entre continentes</i> Gesamtstundenkontingent: ca.12 – 16 Std.		Varietäten des Sprachgebrauchs benennen und Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und im Ansatz reflektieren.

Text- und Medienkompetenz

Weniger komplexe Texte (*mapas geográficos, textos escolares de geografia e história, entrevistas, filmes de internet, canções*) vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen, die zentrale Aussageabsicht und wichtige Details zusammenfassen und schriftlich und mündlich wiedergeben (*resumo, mail, tabelas cronológicas, exposições orais apoiadas em apontamentos, cartazes*).

Unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens (z.B. *colonialismo e descolonização*) zu den Aussagen des jeweiligen Textes schriftlich und mündlich Stellung beziehen.

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur:

- **verpflichtender Prüfungsteil:** Schreiben, Leseverstehen integriert
- **weiterer Prüfungsteil:** Hör/Hörsehverstehen

Projektvorhaben

z.B. Wandzeitung: *Lisboa, cidade multicultural: as comunidades de língua portuguesa (comércio, festas, cozinhas tradicionais, etc.)*

1.Halbjahr, 1. Quartal im fortgeführten Grundkurs, Qualifikationsphase 1

Interkulturelle Kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Fragen der Identität in der portugiesischen Lyrik am Beispiel von Fernando Pessoa und anderen Autoren. <i>Fernando Pessoa: a multiplicidade do ser; a transformação dos papéis sociais e do género em Portugal e na Alemanha;</i>		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Die verschiedenen Prozesse der Identitätsfindung, die Rollenverständnisse und die damit verbundenen Werte, Normen und Verhaltensweisen, die eventuell von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen mit Toleranz begegnen.		Interkulturelles Verstehen und Handeln Auf dieser Basis des erweiterten Verständnisses für Identitätsfindung und Rollen das eigene Handeln kritisch reflektieren .
Funktionale Kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hörsehverstehen	Leseverstehen Lyrischen Texte inhaltliche Details zur Identitätsfindung und dem Rollenverständnis entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.	Sprechen Eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren (debate, discussão, fishbowl, etc.)	Schreiben In die eigene Texterstellung Informationen und Argumente sachgerecht einbeziehen.	Sprachmittlung Wesentliche Aussagen eines Zeitungsartikels zum Thema „Rollenverständnis“ in Portugiesisch sinngemäß, zusammenfassend wiedergeben.
Verfügen über sprachliche Mittel				
Wortschatz: <i>questões da identidade, mulheres e homens na sociedade</i> , Funktions- und Interpretationswortschatz zu lyrischen Texten Grammatische Strukturen: reale und irrealer Bedingungssätze (z.B. <i>se eu fosse...</i>), <i>pretérito imperfeito do conjuntivo</i> Aussprache- u. Intonationsmuster: lyrische Texte gestaltend vortragen				
Sprachlernkompetenz		Fortgeführte Fremdsprache: Qualifikationsphase I 1.HJ., 1.Quartal Kompetenzstufe B1 Thema: <i>Um ,eu' em construção</i>		Sprachbewusstheit
Geeignete Rezeptionsstrategien zur Erschließung von Gedichten auswählen.		Gesamtstundenkontingent: ca. 16 – 20 Std.		Einsichten in die lyrische Sprache, deren Funktion und Wirkung gewinnen.

Text- und Medienkompetenz

Lyrische Texte in Bezug auf die Darstellungsform und Wirkung deuten: Anwendung von grundlegenden Verfahren des Analysierens/Interpretierens und Berücksichtigung des Zusammenspiels von Inhalt und strukturellen, sprachlichen, akustischen, grafischen Mitteln.

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur:

- **verpflichtender Teil:** Schreiben, Leserverstehen integriert
- **weiterer Prüfungsteil:** Sprachmittlung

Projektvorhaben:

Fachübergreifendes Projekt mit Kunst: „Um *eu* em processo“

1.Halbjahr, 2. Quartal im neu einsetzenden Grundkurs, Einführungsphase

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Das Leben in der Familie in Portugal und Deutschland im Vergleich, ihre Stellung und Bedeutung, Familienmodelle, familiäre Beziehungen; Alltagsaktivitäten		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der eigenen familiären Situation sowie dem eigenen Lebensalltag und dem Gleichaltriger erkennen, sich Vorurteilen und Klischees bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Offenheit und Neugier für die Lebenswelt portugiesischsprachiger Jugendlicher entwickeln; die eigenen Erfahrungen hinterfragen
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen Weniger komplexe, didaktisierte Hörtexte verstehen.	Leseverstehen Weniger komplexen authentischen und didaktisierten Texten die Hauptaussage und wesentliche Details entnehmen.	Sprechen U.a. in Rollenspielen über die Familie und Familienbeziehungen sprechen, sich über die alltägliche Routine austauschen, Informationen zu Tagesabläufen erteilen und einholen; Uhrzeiten angeben.	Schreiben Kurze Texte zu vertrauten Informationen über das persönliche Umfeld und die alltägliche Routine verfassen.	Sprachmittlung Vertraute Sachverhalte mündlich in die jeweils andere Sprache mitteln.
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:				
Aussprache / Intonation: Übliche Aussprache- und Intonationsmuster weitgehend korrekt anwenden Wortschatz: <i>comunicação na sala de aula</i> , Verwandtschaftsverhältnisse, Wochentage, Uhrzeiten, Tagesroutine; Zahlen Grammatik: Possessivpronomina, Reflexivverben, regelmäßige und relevante unregelmäßige Verben im Präsens, <i>o futuro perifrástico</i> , relevante Konjunktionen und Präpositionen Orthographie: Grundlegende Regeln der Rechtschreibung sowie die Akzentsetzung weitgehend sicher anwenden				
Sprachlernkompetenz		Neueinsetzende Fremdsprache Einführungsphase 1.Hj. 2.Q,		Sprachbewusstheit
Auf der Grundlage der bereits erworbenen Mehrsprachigkeit Strategien der Wortschließung weiterentwickeln. Kooperative Arbeitsformen durchführen, zweisprachige Wörterbücher nutzen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten.		Thema: Vida em família - <i>Famílias</i> - <i>A rotina diária</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 20 – 24 Std.		Grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten der portugiesischen Sprache erkennen und benennen.

Text- und Medienkompetenz

Produktionsorientierter Umgang mit didaktisierten sowie weniger komplexen authentischen Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation, z.B. Emails, Internetbeiträge, Dialoge.

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur

- **verpflichtender Prüfungsteil:** Schreiben (z.B. Beschreibung des Alltags in einer Email an den Austauschpartner)
- **weitere Prüfungsteile:** Lesen isoliert und Sprachmittlung

Projektvorhaben:

Z.B. : Erstellung und Ausstellung einer Fotostory zur Tagesroutine.

1.Halbjahr, 1. Quartal im neueinsetzenden Grundkurs, Qualifikationsphase 2

Interkulturelle Kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Indigene Völker in Brasilien: Kampf ums Überleben: <i>A diversidade cultural e étnica; os Guarani-Kaiowá e a luta pela terra original; projetos de preservação das formas de vida indígena</i>		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Werte, Normen und Verhaltensweisen der indigenen Völker, die von den eigenen Verhaltensweisen abweichen, bewusst wahrnehmen.		Interkulturelles Verstehen und Handeln Kritische Reflexion und Bewertung der Interessenskonflikte zwischen den indigenen Völkern und der westlichen Gesellschaft.
Funktionale Kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hörsehverstehen Kurzen Reportagen und Auszügen z.B. aus dem Spielfilm „Terra Vermelha“ Einzelinformationen, die Hauptaussage sowie wesentliche Haltungen und Einstellungen erfassen.	Leseverstehen Kurzen informativen Texten über die Situation der indigenen Völker in Brasilien wesentliche Informationen entnehmen.	Sprechen Eigene Standpunkte zur Problematik der indigenen Völker darstellen und begründen.	Schreiben Wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus den verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung mit einbeziehen.	Sprachmittlung Schriftliche Mittlung unterschiedlicher Standpunkte, die außerhalb von Portugal zur Problematik existieren.
Verfügen über sprachliche Mittel				
Wortschatz: Wortfelder „indigene Völker“ und „Nachhaltigkeit“, Vokabular zur Film- und Textanalyse; Grammatische Strukturen: <i>o conjuntivo</i> , reale und irreale Bedingungssätze; Orthographie u. Zeichensetzung: bereits bekannte Muster festigen/wiederholen;				
Sprachlernkompetenz		Neueinsetzende Fremdsprache:		Sprachbewusstheit
Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren und präsentieren. Die Arbeit mit Wörterbüchern vertiefen. Die Kompetenzen zur Nutzung von Medien und die Informationsbeschaffung für das eigene Sprachenlernen erweitern.		Qualifikationsphase 2 1.HJ., 1.Quartal Kompetenzstufe B1 Thema: Povos indígenas brasileiros entre tradição e modernidade - <i>Diversidade étnica e linguística</i> - <i>O direito à terra: os Guarani-Kaiowá</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 20 – 24 Std.		Die brasilianische Variante der portugiesischen Sprache wahrnehmen und markante Phänomene beschreiben können.
Text- und Medienkompetenz				

Mehrfach kodierte Texte in Bezug auf die Darstellungsform und Wirkung deuten: Anwendung des Verfahrens des Analysierens/Interpretierens unter Berücksichtigung von markanten filmischen Mitteln (z.B. Film „Terra Vermelha“) und produktionsorientierter Verfahren.

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur :

- **verpflichtender Teil:** Schreiben/ Hörsehverstehen integriert
- **weiterer Prüfungsteil:** Sprachmittlung
oder
- **verpflichtender Teil:** Schreiben
- **weitere Prüfungsteile:** Hörsehverstehen isoliert und Sprachmittlung

Projektvorhaben:

Durchführung der Lernaufgabe.

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Portugiesisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 23 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Portugiesisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Portugiesischen genutzt.
- 17.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechkanäle geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

- 18.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehler-schwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 19.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 20.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 21.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 22.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen und persönliche Beratung sichergestellt.
- 23.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Portugiesischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
 - EF fort. (2. Halbjahr / 2. Quartal)
 - Q1 fort. (2. Halbjahr / 2. Quartal)

 - EF neu (2. Halbjahr / 2. Quartal)
 - Q1 neu (2. Halbjahr / 2. Quartal)
- **Facharbeit:** Die erste Klausur im Halbjahr Q1.2 der fortgeführten Kurse kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. In neu einsetzenden Kursen können keine Facharbeiten geschrieben werden (vgl. Beschluss der Lehrerkonferenz). Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

Inhaltliche Gestaltung	40 %
Darstellungsleistung (Die Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form)	60 %

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
 - Portugiesisch neu einsetzend: ab Q1
 - Portugiesisch fortgeführt: ab EF
- **Bewertung:**
Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme: In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

Verbindliche Instrumente:

Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

Überblick über die Verteilung der Klausuren

GK: Neu einsetzende Kurse (ab EF)

EF(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	90 Minuten	1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
2	1 (+1 mdl. Prüfung)	90 Minuten	1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung, 1 mündliche Prüfung (4. Klausur)
Q1(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	90 Minuten	1 mündliche Prüfung (2. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Lesen
2	1 (+1 mdl. Prüfung)	90 Minuten	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hörsehverstehen 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hörsehverstehen, Sprachmittlung
Q2(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	2	135 Minuten	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hörsehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	1	240 Minuten ¹	Abiturformat (vgl. Beispiele)

GK: Fortgeführte Kurse (ab Klasse 8)

EF(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	90 Minuten	1 mündliche Prüfung (1. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Lesen
2	1 (+1 mdl. Prüfung)	90 Minuten	1 Klausur Schreiben, Hör-/Hörsehverstehen, Lesen 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung, Lesen
Q1(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	90 Minuten	1 mündliche Prüfung (2. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-

¹ Die Klausur in der Q2.2 wird unter Abiturbedingungen geschrieben. Ihre Dauer entspricht daher der Dauer der jeweiligen Abiturprüfung (siehe <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabiturgost/faecher/getfile.php?file=4972>, Datum des letzten Zugriffs: 08.06.2021).

2	1 (+1mdl. Prüfung)	90 Minuten	Sehverstehen, Lesen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen
Q2(f) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	2	135 Minuten	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	1	240 Minuten ²	Abiturformat (vgl. Beispiele)

Überprüfung der sonstigen Leistung

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zum Verfügen über sprachliche Mittel)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)

Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülerinnen und Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.

² s.o.

- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schülerinnen und Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

- Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

- Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte *besonders* zu berücksichtigen sind:
- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle (Wann?)

- nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen (Wie?)
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

Für alle Kurse ab EF

Kurzgrammatik Portugiesisch. (Pons)

Wörterbuch zweisprachig Portugiesisch. (Klett) *Elternanteil*

Wörterbuch einsprachig Portugiesisch. (Langenscheidt)

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben *Elternanteil*

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergrei-

fenden Fragen

Schüleraustausch in der EF

Die Fachgruppe Portugiesisch unterhält seit 8 Jahren eine Schulpartnerschaft mit der Deutschen Schule *Colégio Visconde Porto Seguro* in São Paulo, Brasilien. Der Austausch findet in der Regel zunächst in Dortmund statt. Die brasilianischen Gastschülerinnen und -schüler kommen kurz vor den Weihnachtsferien in ihre Gastfamilien und verbringen dort sieben Wochen. Während dieser Zeit nehmen sie regelmäßig am Unterricht teil und erhalten zudem über vielfältige Exkursionen (z.B. Skihalle in Bottrop, Stadtführung Hattingen, Bergbaumuseum in Bochum) einen Einblick in die deutsche Kultur. Ein zentraler Baustein ist auch immer der viertägige Besuch der deutschen Hauptstadt Berlin mit einem kulturell und historisch ausgerichteten Programm (Reichstag, Jüdisches Museum, Holocaust-Gedenkstätte etc.). Kurz vor den Sommerferien starten dann die deutschen Schüler zum Gegenbesuch nach Brasilien. Auch hier stehen neben Unterrichtshospitationen vielfältige Exkursionen auf dem Programm (u.a. Rio de Janeiro).

Zur Vorbereitung des Austausches informieren „Rückkehrer“ über Erfahrungen während des Auslandsaufenthalts und schaffen somit einen Anreiz für die „nächste Generation“ von Schülerinnen und Schülern, die Portugiesisch vorzugsweise ab Klasse 8 im Differenzierungsbereich oder in der EF angewählt haben.

Schüleraustausch in der Q1

In der Q1 findet für alle Kurse ein freiwilliger Schüleraustausch entweder mit einer Partnerschule in Portimão (Algarve) oder einer weiteren Partnerschule in Almada (bei Lissabon) statt. In der Regel nehmen hieran fast alle Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Kurse teil, um einen besseren und direkten Einblick in die portugiesische Kultur zu gewinnen. Zudem können sie in einfachen Kommunikationssituationen in den Gastfamilien und beim Essen und Einkaufen ihre bis hierhin entwickelten Kompetenzen anwenden.

Für beide Austauschfahrten, die jeweils eine Woche dauern, liegt ein Schwerpunkt auf der Besichtigung von Lissabon. Die Schülerinnen und Schüler die später an die Algarve fahren, verbringen dazu die ersten beiden Tage in der portugiesischen Hauptstadt.

Der Austausch ist thematisch eingebettet in den Unterricht des zweiten Halbjahres der Q1. Um die Schülerinnen und Schüler hier aktiv mit einzubinden, erarbeiten sie Referate zu Themen ihrer Wahl, z.B. Entstehung und Herstellung der „azulejos“, die sie dann in Portugal vor Ort halten. Auf diese Weise übernehmen sie selbst die Rolle des Reiseführers. Die Referate werden gesammelt und anschließend zu einem „Reiseführer“ für alle

gebunden.

Die zeitliche Planung sieht vor, dass die portugiesischen Schülerinnen und Schüler die Hinrunde zunächst im Februar antreten. Der Gegenbesuch der deutschen Schülerinnen und Schüler erfolgt in der Woche nach den Osterferien.

Betriebspraktikum in der Q1

In konzeptioneller Arbeit befindet sich gerade die Organisation und Durchführung eines zweiwöchigen Betriebspraktikums im Rahmen des Schüleraustauschs in Portugal. Anstelle des Besuchs der Partnerschule würden die Schüler Betriebe vor Ort erkunden und somit einen Einblick in die Möglichkeiten der EU-weiten freien Wahl des Arbeitsplatzes bekommen. Sie könnten Unterschiede in den Arbeitsbedingungen kennen lernen und ggf. neue Berufsfelder erproben. Auch auf der portugiesischen Seite besteht diesbezüglich ein großes Interesse. Dazu müssten dann sowohl in Portugal als auch in Deutschland die Kolleginnen und Kollegen bei der Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen behilflich sein.

Momentan laufen hierzu noch Abstimmungsgespräche sowohl mit den betreuenden Lehrern in Portugal als auch mit den zuständigen Gremien am Gymnasium Camões.

Portugiesischer Filmabend

Die Fachschaft Portugiesisch bietet immer am ersten Dienstag im Monat einen freiwilligen portugiesischen Filmabend für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe in der Schule an. Im Rahmen dieser Reihe werden Filme gezeigt, die ein tieferes Verständnis für die Kultur in den unterschiedlichen portugiesischsprachigen Ländern erzeugen sollen. Dadurch können die Schülerinnen und Schüler somit ihre interkulturellen Kompetenzen erweitern. Durch den veränderten Blickwinkel eines Kinofilms können die Schülerinnen und Schüler zudem ihre Kenntnisse aus dem Unterricht abgleichen und die Varianzen ggf. in Diskussionen nutzen.

Facharbeit Portugiesisch GK(f)

Die Fachkonferenz hat entschieden, die Facharbeit nur in den fortgeführten Kursen Portugiesisch anzubieten. Interessierte Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, ihre Facharbeit an eines der außerunterrichtlichen Projekte (z.B. Austauschfahrten) anzubinden.

Informationsveranstaltung zur Erstellung der Facharbeit im Fach Portugiesisch

Die Fachgruppe Portugiesisch verständigt sich darüber, alle interessierten Schülerinnen und Schüler, die die Anfertigung der Facharbeit im Fach Portugiesisch in Betracht ziehen, im Rahmen einer 1-stündigen Informati-

onsstunde über Anforderungen, wie z.B. die Suche nach relevanten portugiesischsprachigen Quellen oder mögliche Zitiertechniken zu informieren.

Sprachzertifikate „Certificado Camões“

In Zusammenarbeit mit der Portugiesischen Botschaft richtet unsere Schule jährlich die Sprachprüfungen „Camões“ aus. Neben der Bereitstellung der Räumlichkeiten unterstützen wir die Kolleginnen und Kollegen bei der Durchführung der schriftlichen und mündlichen Prüfungen. Der zentrale Termin wird von der Botschaft mitgeteilt und in der Regel findet die Prüfung dann im Mai/Juni statt.

Die Schülerinnen und Schüler, die ein Sprachzertifikat (A1 bis C1) erhalten wollen, erhalten die Gelegenheit sich im Laufe des Schuljahres im Rahmen einer AG gezielt darauf vorzubereiten.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien	Ist-Zustand (Auffälligkeiten)	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
Funktionen				
Fachvorsitz	-	-	Frau Fonseca	
Stellvertreter	-	-	Frau Dorf	
Sonstige Funktionen	Kontakt zur portugiesischen Botschaft/ zum Konsulat/zur Gemeinde	-	Frau Fonseca	
	Koordination der Vertiefungskurse	-	Frau Pauls	-
	Organisation der		Frau Dorf	-

	Filmabende				
	Organisation des Austausches mit Portimão		kurzfristige Unterstützung notwendig durch größere Anzahl der Teilnehmer am Austausch in diesem Jahr	Frau Dorf	-
	Organisation des Austausches mit Almada		-	Frau Santos	-
	Organisation des Austausches mit São Paulo		-	Frau Pauls	-
	Planung der mündlichen Prüfungen		-	Frau Santos	jeweils zu Beginn eines Schuljahres
	Organisation der Sprachzertifikate		mehr Werbung für die Kurse notwendig	Frau Fonseca	-
Ressourcen					
personell	Fachlehrerinnen und Fachlehrer	4	ausreichende Größe der Fachschaft	-	-
	Lerngruppen (SII)	EF (f): 1 QF GK (f): 2 EF (n): 2 QF GK(n): 4 Gesamt: 9	weiterhin gute Wahlergebnisse in der EF ermöglichen zwei neueinsetzende Kurse in der EF, Q1 und Q2	-	-
	Lerngruppengröße	Durchschnitt: 23	Wunsch an die Schulleitung, gerade im neueinsetzenden Kurs möglichst kleine einzurichten	Frau Fonseca	01.06.2014

räumlich	Fachraum	Raum X123; Sauberkeit im Raum könnte besser sein	Anbringen eines Hinweisschildes an der Tür (Tafel wi- schen, Boden säu- bern bzw. sauber- halten etc.)	Frau Fonseca	10.08.2014
	Bibliothek	Raum Y123; Materialien teilweise nicht auf dem neues- ten Stand	regelmäßige Kontrol- le, Ergänzung von neuem Material, Ausmisten von veral- teten Unterlagen	Frau Santos	monatlich
	Computerraum	Raum Z123: zwei Computer sind beschädigt	Meldung an Medien- beauftragten	Frau Santos	10.08.2014
materiell/ sach- lich/digit al	Lehrwerke	Portugiesisch für Anfänger (Einführung zum Schuljahr 2012/13; Erfahrung bisher positiv, vgl. Protokoll der FK vom 19.06.2013)	Sichtung des zuge- hörigen Vokabeltrai- ners, ggf. Anschaf- fung zum nächsten Schuljahr (Beschluss auf der nächsten FK)	alle	nächste Sitzung der FK
	Homepage	Die Schulhomepage Portugiesisch enthält z.T. obsolete Infor- mationen und zu viele Links zu Unter- richtsmaterial.	Überarbeitung und 'Entschlackung'	Frau Santos	monatlich
	Wörterbücher	Die Wörterbücher sind stark beschä- digt. Für Klausuren zudem nicht umfas-	10 neue Wörterbü- cher für Klausuren nachbestellen.	Frau Fonseca	Zum neuen Schul- jahr.

		send genug.			
	Kurzgrammatik	Einführung einer Kurzgrammatik für alle Portugiesisch Lerner	-	-	-
zeitlich	Abstände Fachteamarbeit	einmal im Quartal gemeinsame Sitzung mit parallel unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrern zur mittelfristigen Planung; regelmäßiger Austausch über aktuellen Stand	Termine längerfristig planen, damit vorausschauender gearbeitet werden kann	Frau Fonseca	spätestens zu Beginn eines jeden Quartals
	Dauer Fachteamarbeit	nach Bedarf	-	-	-
Unterrichtsvorhaben EF GK (n)					
	<i>Jovens que falam português</i>	Schwerpunkt der Reihe sollte noch deutlicher mündlich sein	Erstellung von zusätzlichem Material zur Förderung der Mündlichkeit	Frau Pauls	Beginn des nächsten Schuljahres
	<i>A vida em família (a família, a rotina diária)</i>	-	-	-	-
	<i>Um espaço para viver (a minha casa, bairros típicos)</i>	-	-	-	-
	<i>Entre obrigação e prazer (a escola, os tempos livres)</i>	zusätzliches Material aus Portugal ist wünschenswert	weitere authentische Materialien aus Portugal mitbringen	Frau Dorf	während des Austausches
	<i>Uma olhadela sobre Portugal (a diversidade regional, a herança histórica)</i>	-	-	-	-

Unterrichtsvorhaben Q GK (n)				
<i>Crescer não é fácil! (a educação antes e hoje, novos media – riscos e oportunidades)</i>	-	-	-	-
<i>A grande cidade: o Eldorado tangível? (vida urbana, São Paulo – uma megacidade brasileira)</i>	Material aus Brasilien wünschenswert.	Material mitbringen im Rahmen des Austausches	Frau Pauls	Nach den Sommerferien.
<i>Entre condomínios e favela</i>	aktuelle Kurzfilme liegen vor	didaktische Aufarbeitung der Kurzfilme	Frau Pauls	Beginn des nächsten Schuljahres
<i>Formação num mundo globalizado (os perfis profissionais, intercâmbios e estágios profissionais, estudar no estrangeiro)</i>	-	-	-	-
<i>Mobilidade juvenile na Europa</i>	-	-	-	-
<i>Povos indígenas brasileiros entre tradição e modernidade (diversidade étnica e linguística, o direito à terra – os Guarani-Kaiowá)</i>	-	-	-	-
<i>A convivência numa sociedade multicultural (movimentos migratórios na Europa, a convivência entre as culturas)</i>	weitere Elemente der Sprachmittlung integrieren	Materialsuche in deutschen Medien	Frau Fonseca	Ende des Jahres
<i>Questões do desenvolvimento regional (modelos alternativos – o turismo sustentável)</i>	-	-	-	-
Unterrichtsvorhaben EF (f)				
<i>Português, uma ponte entre continentes</i>	zusätzliches Material aus Portugal ist wünschenswert.	weitere authentische Materialien aus Portugal	Frau Dorf	während des Austausches (s.o.)

<i>(o colonialismo e descolonização, a integração europeia, a CPLP)</i>	schenswert	tugal mitbringen (s.o.)		
<i>Brasil, um gigante multifacetado (a diversidade regional, vidas dispares – os jovens brasileiros)</i>	-	-	-	-
<i>Literatura, espelho da sociedade (autores de países de expressão portuguesa)</i>	-	-	-	-
<i>As luzes da cidade (a vida urbana, Sao Paulo, cidade em expansão, o futuro das cidades)</i>	-	-	-	-
<i>Preparar o futuro num mundo em transformação</i>	-	-	-	-
<i>Unterrichtsvorhaben QF Gk (f)</i>				
<i>Um ,eu' em construção (Fernando Pessoa, visões tradicionais e modernas dos papéis sociais e de género)</i>	Fachübergreifendes Arbeiten mit Kunst wünschenswert	Kontakt mit Kunst-fachschafft zu erstem Austausch	Frau Pauls	-sofort
<i>Jovens em Portugal e na Alemanha: entre autonomia e dependência (a comunicação intergeracional, a casa dos pais – uma opção?)</i>	-	-	-	-
<i>„O que faz falta é animar a malta!“ – empenhamento juvenil em tempos de repressão (salazarismo e democratização, vozes de protesto antes e hoje)</i>	-	-	-	-
<i>Conviver e comunicar no mundo modern: Tudo bons amigos?</i>	-	-	-	-

<i>(o poder dos mass media – entre informacao e manipulação, na Alemanha e Portugal)</i>				
<i>Povos indígenas brasileiros: entre tradição e modernidade (a diversidade cultural e étnica – perspectiva histórica, sobreviver nu mundo em transformação: os Guarani-Kaiowá, índios na cidade?)</i>	weitere Elemente der Sprachmittlung integrieren	Materialsuche in deutschen Medien (s.o.)	Frau Fonseca	Ende des Jahres
<i>Sonhando com um mundo melhor (Conceitos de desenvolvimento, projetos de desenvolvimento sustentável no Brasil e na África, consumo responsável)</i>	Stundenzahl ggf. reduzieren	weitere Rückmeldungen abwarten, dann Curriculum überarbeiten	Fachlehrer der Stufe	bis zur nächsten FK
<i>A convivência numa sociedade multicultural (os movimentos migratórios na Europa, Portugal, país de emigração/imigração)</i>	-	-	-	-
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente				
Darstellungsleistung	Erfahrungsaustausch im Umgang mit Raster zur Darstellung bei der Sprachmittlung nötig	Koordination eines Termins im Rahmen der Fachteamarbeit	Frau Fonseca	bis Februar 2015
mündliche Prüfung	Evaluation läuft	Ergebnisse der Evaluation werden per Mail versandt	Frau Santos	Ende September 2014
Leistungsbewertung/Grundsätze				

sonstige Leistungen	-	-	-	-
Arbeitsschwerpunkt(e) SE				
fachintern				
- kurzfristig (Halbjahr)	-	-	-	-
- mittelfristig (Schuljahr)	-		-	-
- langfristig	Berufspraktika im Rahmen des Schüleraustausches mit Portimão und Almada angestrebt	Sondierung von geeigneten Praktikumsplätzen	Frau Dorf	Ende 2015
fachübergreifend				
- kurzfristig	-	-	-	-
- mittelfristig	-	-	-	-
- langfristig	-	-	-	-
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig	-	-	-	-
- mittelfristig	Fortbildung zur Konzeption von Aufgaben zur Sprachmittlung gewünscht	Sondierung von Fortbildungsmöglichkeiten	Frau Fonseca	bis zur nächsten FK
- langfristig	Austausch von Materialien	Kontakt zu anderen Schulen mit Portugiesisch als Schulfach	Frau Pauls	bis zum neuen Schuljahr
Fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig	-	-	-	-
- mittelfristig	Bedarf des Austausches mit den Fach-	Vorschlag/Absprache eines Termins (fach-	Frau Pauls	Ende des Schuljahrs

	lehrern anderer Fächer zur Absprache fachübergreifenden Unterrichts	übergreifend)		
- langfristig	-	-	-	-